

Worum geht es ...



LABOR 28
BERLIN

Wie kann ich mich und andere schützen?

Zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten wird der Gebrauch von Kondomen empfohlen. Nach (Risiko)-Intimkontakten ist, auch ohne Symptomatik, eine Testung auf STDs sinnvoll. Bei bestehender Erkrankung müssen weitere Intimkontakte vermieden werden. Der Partner sollte möglichst mitbehandelt bzw. untersucht werden um einem Pingpong-Effekt (gegenseitige Wiederansteckung) und der Weiterverbreitung vorzubeugen.

Weitere Informationen finden Sie z. B. bei
www.profamilia.de
www.gib-aids-keine-chance.de

Informationsblatt zu sexuell übertragbaren Krankheiten
STDs (sexually transmitted diseases)
STIs (sexually transmitted infections)



LABOR 28
BERLIN



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ML-17085-01-00

Dr. med. Hans-Ulrich Altenkirch, MBA
Dr. med. Maryam Chahin
Dagmar Emrich
Dr. med. Antje Hohmann da Silva
Birgit Hollenhorst
Prof. Dr. med. Ralf Ignatius
Dr. med. Andrea Kunz, MPH
Martin Loeper
Dr. med. Imme Maute
Dr. med. Antje Beate Molz
Dr. med. Michael Müller
Dr. med. Edita Rutkauskaitė
Dr. med. Anja-Britta Sundermann
Dr. med. Athanasios Vergopoulos, MSc
Dr. med. Andreas Warkenthin
Dr. med. Edith Zill

Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie, Virologie,
Infektionsepidemiologie, Hygiene und Umweltmedizin

Medizinisches Versorgungszentrum Labor 28 GmbH
Mecklenburgische Str. 28 • 14197 Berlin • Telefon 030.820 93-0
Fax 030.820 93-301 • info@labor28.de • www.labor28.de

© Nachdruck nur mit ausdrücklicher
Genehmigung, Labor 28 06/2016



SONIC
HEALTHCARE
GERMANY

Was ist eine sexuell übertragbare Krankheit (STD)?

Es handelt sich um eine infektiöse Erkrankung, die über Schleimhautkontakt oder kleinste Blutungen, meist im Rahmen sexueller Handlungen übertragen werden kann. In der Regel besteht hohe Ansteckungsfähigkeit und eine geringe Selbstheilungsrate. Eine spezifische antiinfektive Therapie durch einen qualifizierten Arzt ist unbedingt erforderlich!

STDs und deren Erreger:

Bakterien:

- **Syphilis** (Lues, Harter Schanker)
– durch *Treponema pallidum*
- **Gonorrhoe** (Tripper) – durch *Neisseria gonorrhoeae*
- **Nichtgonorrhoeische Urethritis/ Zervizitis**
– durch: *Chlamydia trachomatis*, *Mycoplasma hominis*, *Ureaplasma urealyticum* und *Trichomonas vaginalis* (ein Protozoon)
- **Lymphogranuloma venereum**
– durch *Chlamydia trachomatis* L1-L3
- **Granuloma inguinale**
– durch *Klebsiella granulomatis*
- **Ulcus molle** (Weicher Schanker)
– durch *Haemophilus ducreyi*

Viren:

- **HIV-Infektion**
– durch Humanes Immundefizienz Virus 1 und 2
- **Hepatitis B** – durch HB-Virus
- **Hepatitis C** – durch HC-Virus
- **Herpes simplex-Infektion** – durch HS-Virus (1)/2
- **Zytomegalie** – durch CM-Virus
- **Humane Papilloma Viren-Infektion**
– durch HP-Viren

Arthropoden:

- **Filzlausbefall** – durch *Phthirus pubis* (Filzlaus)
- **Krätze** – durch *Sarcoptes scabiei* (Krätzmilbe)

Wann sind welche Untersuchungen sinnvoll?

Bei verdächtiger Symptomatik sollte ein Arzt aufgesucht werden, da auch nur dieser eine spezifische Therapie verordnen kann.

Auch ohne Symptome kann nach entsprechendem (Risiko-) Intimkontakt der Ausschluss bestimmter sexuell übertragbarer Krankheiten sinnvoll sein, da manche nur unregelmäßig, andere erst nach Monaten bis Jahren mit Krankheitssymptomen einhergehen. Hierbei ist besonders wichtig, dass **ohne entsprechende Therapie weitere Sexualpartner leicht angesteckt werden können!**

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über mögliche wechselnde (Risiko-) Intimkontakte!

Syphilis (Lues): Die Erstmanifestation, bestehend aus einem schmerzlosen Geschwür im Bereich der Eintrittsstelle an Haut oder Schleimhaut mit örtlich geschwellenem Lymphknoten kann übersehen, spätere Hautveränderungen können fehlinterpretiert werden. Die Erkrankung kann im weiteren Verlauf das Nervensystem irreversibel schädigen.

Gonorrhoe: Eine eitrige Entzündung der Schleimhaut, meist der Harnröhre oder des Muttermundes. Krankheitssymptome können fehlen!

Nichtgonorrhoeische Urethritis/ Zervizitis: Eine Entzündung von Harnröhre oder Muttermund durch andere Erreger. Die Symptomatik kann nur schwach ausgeprägt sein oder fehlen.

Alle drei Erkrankungen erfordern eine gezielte Antibiotikatherapie, die zur Heilung führt!

Die übrigen bakteriell verursachten sexuell übertragbaren Krankheiten gehen i. d. R. mit auffälligen Haut-/ Schleimhautveränderungen und/ oder Lymphknotenschwellungen einher und erfordern ebenfalls die Vorstellung beim Arzt!

Wann sind welche Untersuchungen sinnvoll?

HIV-Infektion: Die akute Symptomatik kann fehlinterpretiert werden oder fehlen, die Latenzphase kann über Jahre hinweg dauern. Das Immunsystem wird geschädigt, wobei eine zu spät begonnene Therapie zu einer schlechteren Prognose führt. Weitere Partner können angesteckt werden!!! Ein positives Laborergebnis erfordert ab einer definierten Beeinträchtigung des Immunsystems eine antiretrovirale Langzeit-Therapie!

Hepatitis B: Diese Leberentzündung kann asymptomatisch verlaufen und chronifizieren, bei fortgesetzter Ansteckungsfähigkeit besteht das Risiko der Entwicklung einer Leberzirrhose wie auch eines Leberzell-Karzinoms. Ein positives Laborergebnis erfordert eine engmaschige qualifizierte ärztliche Beobachtung, ggf. eine antivirale Kurzzeit- oder nötigenfalls Langzeit-Therapie. Eine Impfung ist möglich!

Hepatitis C: Auch diese Entzündung der Leber kann asymptomatisch verlaufen und chronifizieren. Bei chronischem Verlauf besteht fortgesetzte Ansteckungsfähigkeit und das Risiko, eine Leberzirrhose wie auch ein Leberzell-Karzinom zu entwickeln. Ein positives Laborergebnis erfordert eine engmaschige qualifizierte ärztliche Beobachtung, ggf. eine antiretrovirale Therapie.

Die übrigen viral verursachten sexuell übertragbaren Krankheiten gehen i. d. R. mit auffälligen Haut-/ Schleimhautveränderungen und/ oder Lymphknotenschwellungen und Krankheitsgefühl einher und erfordern die Vorstellung beim Arzt!

Filzlausbefall und Krätze, die einen ausgeprägten nächtlichen Juckreiz verursacht, müssen ebenfalls vom Arzt diagnostiziert und therapiert werden.